

Büste des bedeutenden Oberlausitzer Geschichtsschreibers Pescheck († 1859). Erst mit Einbruch der Dunkelheit verließen die Teilnehmer hochbefriedigt von dem Tage diese historische Stätte, um nach der Heimat zu eilen.

Am 20. März des Jahres 1894 waren es 150 Jahre her, daß der Stifter unserer Gesellschaft Adolf Traugott v. Gersdorff auf Wigandsthal geboren wurde. Die Gesellschaft legte auf dessen Grab in Meffersdorf an diesem Tage einen prächtigen Kranz nieder und unser Herr Vizepräsident hat in der Hauptversammlung in Zittau und in dem erscheinenden Hefte des Magazins das Andenken des unvergeßlichen Mannes wieder erneuert und in das richtige Licht gestellt.

Neurologe.

Clemens Theodor Reichert, Oberbürgermeister von Görlitz, Justizrat, Mitglied des Herrenhauses, Ritter mehrerer hoher Orden, wurde am 29. Dezember 1829 zu Lübben in Preußen geboren. In die Stadtverwaltung von Görlitz trat er als zweiter Bürgermeister und Syndikus am 11. Juni 1880; schon im folgenden Jahre berief ihn das Vertrauen seiner Mitbürger in die Stelle des ersten Bürgermeisters, welche durch den Tod des Oberbürgermeisters Gobbin erledigt war. Unserer Gesellschaft gehörte er seit dem 13. Oktober 1881 an. Wenn ihm auch sein mühevolleres und arbeitsreiches Amt nicht erlaubte, in unserer Gesellschaft wissenschaftlich thätig zu sein, so erfreuten sich doch ihre Bestrebungen seiner hohen Gönnerschaft. Als es ihm im Mai 1893 verstattet war, des deutschen Kaisers Majestät in der schönen Neißestadt Görlitz zu empfangen, da überreichte er dem hohen Gaste die im Auftrage des Magistrats verfaßte Festschrift „Fürstliche Besuche in Görlitz“, vornehmlich durch des Verewigten Sinn für die Vergangenheit seiner Stadt war die Drucklegung der Schrift, die ja dem eigentlichen Zweck unserer Gesellschaft, die Geschichte der Lausitzen zu erforschen, dient, möglich geworden. Nach schwerem Leiden starb der im rüstigsten Mannesalter stehende Mann am 29. November 1893. Sein Name gehört durch seine 13jährige erfolgreiche Wirksamkeit als Oberhaupt der größten der Sechsstädte der Geschichte der Oberlausitz an.

Auch Zittau trauert um einen seiner edelsten Bürger: Kommerzienrat **Ginsberg** ging in der Nacht vom 1. zum 2. Christtage 1893 nach einem reich gesegneten Leben heim. Noch am 10. Oktober des vorigen Jahres bei unserer 181. Hauptversammlung sahen wir den geistig und körperlich frischen Greis in unserer Mitte zu Görlitz weilen, er hatte es sich nicht nehmen lassen, die Gesellschaft noch einmal persönlich nach seiner Vaterstadt zu der heutigen Sitzung einzuladen. Leider ist es ihm nicht vergönnt gewesen, an derselben noch teil zu nehmen. — Ludwig Ginsberg wurde 1815 in Breslau geboren, er besuchte daselbst ein Gymnasium und erlernte dann die Kaufmannschaft, seit seinem 25. Jahre gehörte er als Bürger der Stadt Zittau an, wo er ein Baumwollen- und Garngeschäft betrieb. Schon 1849 war er durch das Vertrauen seiner Mitbürger Mitglied einer Depu-